In Nebereinstimmung mit der, unter Genehmigung des hohen Ministeriums des Innern unterm 26. dieses Monats erstossenen Bekanntmachung, die Erörterung der Wünsche der Studierenden an der Wiener Universität betressend, nimmt das Präsidium und der Nath der kaiserl. Akademie der vereinigten bildenden Künste keinen Anstand, zum Behuse der von einer Anzahl von Künstlern und Zöglingen dieser Akademie begonnenen Berathung über die Regelung des Kunstunterrichtes an derselben ein dazu geeignetes Lokale zu erössnen.

Um dieser Berathung einen Erfolg zu sichern, und die sich in der oben angedeuteten Richtung kundgebenden Ansichten und Wünsche gründlich zu erkennen und zu prüsen, wird es am zweckmäßigsten sehn, wenn die Herren Künstler (in soserne dieselben nicht dem akademischen Lehrkörper schon angehören) und so auch die Zöglinge der verschiedenen Abtheilungen aus ihrer Mitte Repräsentanten wählen, um durch dieselben das Berathungs = Comité zu bilden.

Die als das Ergebniß dieser Berathung sich herausstellenden Wünsche und Vorschläge werden dem Präsidium und dem Rathe der Akademie im gesetzlichen Wege vorzulegen, und von diesem, so weit es dessen Wirkungskreis gestattet, zu erledigen oder dem verantwort=

lichen Ministerium zur Entscheidung zu unterbreiten sehn.

Mit vollem Vertrauen erwartet diese kaiserl. Akademie von der Einsicht und der Besonnenheit der Wiener Herren Künstler und Kunstjünger, daß sie den angedeuteten Weg als den zum Ziel ihres lobenswerthen Strebens allein geeigneten erkennen, und durch ihre überlegte und ernste Haltung bei ihren Verathungen den Zweck derselben zu fördern und möglich zu machen wissen werden.

Von dem Präsidium und dem Rathe der kaiserl. Akademie der vereinigten bildenden Künste.

Wien den 30. März 1848.

Ludwig von Remp,

als Präses=Stellvertreter.